

Maßnahmen aus dem Bürgerprozess – Stand: Dezember 2024 (abgeschlossene Maßnahmen in grüner Schrift, neuer Sachstand in blauer Schrift)

Nr.	Maßnahme, Kurzbeschreibung Ziele	Sachstand Dezember 2024	Koordination durch ...	Bemerkung
1	Beteiligungskultur schaffen <ul style="list-style-type: none"> • Moderation der Vereine und Gruppen • Einheitliches Bild nach außen/ Gemeindeteile zusammenführen • Identität und Verantwortung für das Umfeld • Integration Bewohner, Gemeinschaftsgeist fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlich werden Neubürgerempfänge durchgeführt. Alle zwischen den einzelnen Empfängen erstmalig zugezogenen Neubürger und Neubürgerinnen werden dabei eingeladen, ihre neue Gemeinde kennenzulernen. • Moderation Vereine: Für die Gestaltung einer Entgeltordnung für die Lehrschwimmhalle wurden alle Vorstände in Einzelgesprächen informiert. Bereits im Vorfeld wurden Ausstattungswünsche mit den betroffenen Nutzergruppen erörtert. Zeiträume für Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad werden ebenfalls abgesprochen. Sanierungskonzepte werden dabei vorgestellt. • Jährlich finden Abschlussgespräche mit der Arbeitsgemeinschaft der Rasensportvereine statt, damit eine gute Kommunikationsebene erhalten bleibt. Gerade im Hinblick auf die Nutzungseinschränkungen bei den Sportplätzen ist dies von erheblicher Bedeutung. • Der Gemeinderat hat Ende 2021 mit einem Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung die Grundlage dafür geschaffen, dass zukünftig Bild- und Tonaufnahmen öffentlicher Sitzungen der gemeindlichen Gremien zur Berichterstattung erfolgen können. • Digitale Informationsveranstaltungen im Rahmen öffentlicher Auslegungen bei Bauleitplanungen und zum Thema Baulückenkataster • Bürgerversammlung • Erstmals wurde in Wardenburg eine Planungswerkstatt durchgeführt. • Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung in Höven am 27.8.2018 • Die Gemeinde Wardenburg wurde in das Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ aufgenommen. Bis zum 30.06. waren Einzelmaßnahmen zu beantragen. In einem Workshop am 17.05.2022 wurden hierfür unter Beteiligung von Wirtschaftsförderungsverein e.V., Gemeinde Marketing Forum e.V., Bürgerverein Wardenburg e.V., Tourist-Information Umtref e.V. sowie einer interfraktionellen Runde Vorschläge erarbeitet. • Mit dem Bürgerverein Achternmeer-Harbern I wurde ein Vertrag zur Nutzung der ehem. Gaststätte in Achternmeer geschlossen. 	alle	
2	Multifunktionale Naherholungs- und Bewegungsräume als Treffpunkt erhalten und entwickeln <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende grüne Räume besser schützen und höhere ökologische Wertigkeit herstellen • Freihalten von Natur und Landschaft • Wohnortnahe Sport-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten schaffen 	<p>Die Maßnahmen sind miteinander verbunden und beziehen sich auf den Ort Wardenburg. Ähnlich wie in der Dorfentwicklung soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Es soll dann eine Diskussionsgrundlage erstellt werden, um eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sollen eingeladen werden.</p> <p>Grundsätzlich wird die Erhaltung von Natur und Landschaft als stetig als „laufendes Geschäft“ durch den Baubetriebshof (Amt 60) angesehen und durchgeführt sowie auch durch (Bürger-) Vereine und BSH verfolgt.</p> <p>Zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes wurde nach entsprechender Ausschreibung der Auftrag erteilt, so dass mit dem Prozess zur Erstellung des Konzeptes ab Beginn 2025 begonnen werden kann.</p>	Amt 60	
3	Gestaltungskonzept für den Ortskern <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung des Ortskerns verbessern • Wardenburg soll ein Ort mit Charakter und hoher Wiedererkennung sein • Attraktives Ortsbild soll zum Schlendern einladen. In Wardenburg wird der Einkauf zum Erlebnis. 	<p>Seitens der Verwaltung wurde ein Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Marktplatzes initiiert und die Ergebnisse im Ausschuss für Planung und Entwicklung am 29.01.2020 vorgetragen. Diese finden sich HIER im Ratsinformationssystem (LINK). Die weitere Vorgehensweise bzgl. der Umgestaltung des Marktplatzes scheitert derzeit jedoch an der Situation des Schützenvereines, der das Nutzungsrecht am Marktplatz gegenwärtig nicht aufgeben wird.</p> <p>Die Gemeinde Wardenburg wurde 2021 in das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ aufgenommen. Gefördert werden u. a. investive Maßnahmen mit einem Schwerpunkt im Ortskern des Grundzentrums einer Gemeinde, wie etwa investive Maßnahmen zur touristischen Inwertsetzung (siehe Nr. 9).</p>	Amt 60	
4	Straßenführung im Bereich des Ortskernes optimieren <ul style="list-style-type: none"> • Straßenführung im Bereich des Ortskernes anpassen, um einen echten Ortskern zu entwickeln • Oldenburger Straße überdenken/Aufenthaltsqualität verbessern • Verkehrsführung überdenken (Ausweichstrecke?) 	<p>An der Friedrichstraße ist ein 30-kmh-Schild aufgestellt worden und es wurde eine Fußgänger-Ampel realisiert.</p>	Amt 60	

5	<p>Konzept zur Wohnentwicklung / Konzept zur Quartiersentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von bezahlbaren, zentrumsnahen, bedarfs- und seniorenge-rechten Wohnraum • Nachhaltige und flexible Wohnbebauung sichern • Zielvorgabe mit Bürgerbeteiligung entwickeln • Neue Wohnformen berücksichtigen • Gewerbliche Standorte umnutzen 	<p>Es soll ein Ideenwettbewerb für Planungsbüros (Stadtplanung) initiiert werden. Dabei soll bei der Planung das gesamte Gemeindegebiet berücksichtigt werden.</p> <p>Der Bedarf an sozialem Wohnungsbau in der Gemeinde Wardenburg ist in einem Gutachten bereits festgestellt.</p> <p>Seit 01.01.2018 gibt es die „Richtlinie der Gemeinde Wardenburg zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus bei Auslaufen der Zweckbindung“. Mit einem jährlichen Mietzuschuss an die GeWo-Bau wurde das Belegungsrecht der Gemeinde für 10 Wohnungen in der Seniorenwohnanlage am Brooklandsweg gesichert.</p> <p>Weitere Möglichkeiten für Sozialwohnungen und (kleine) Mietwohnungen gibt es im Neubaugebiet in Achternmeer (3 Wohnungen mit Bindung Sozialer Wohnungsbau) und im zukünftigen Neubaugebiet Stapelriede, wo Mehrfamilienhäuser mit mehreren Sozialwohnungen geplant sind.</p> <p>In der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 30.08.2018 gab es einen Informationsvortrag zu „Möglichkeiten für sozialen Wohnungsbau in einer ländlichen Gemeinde durch eine Wohnungsbaugesellschaft“ durch Herrn Stefan Könner, Geschäftsführer der GSG Oldenburg. Auf der Sitzung am 14.11.2018 folgte ein Vortrag von Frau Kirsten König, Referentin beim Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. zu „Genossenschaftlichen Lösungen für den sozialen und bezahlbaren Wohnungsbau“.</p> <p>Der Vorstand der Seniorenvertretung hat am 30.08.2018 an einer Fortbildung des Niedersachsenbüros Neues Wohnen im Alter teilgenommen: „Den ländlichen Raum stärken: Neue Wohn- und Pflegeformen als Basis für nachhaltige Ortsentwicklung“.</p> <p>Drei neue Wohnmodelle für Senioren wurden im Sommer 2019 in Hundsmühlen eröffnet: Eine Demenz-WG für 10 Personen, Apartments für eine Senioren-WG und mehrere seniorenge-rechte Wohnungen. Die Trägerschaft übernehmen die Johanniter. Der Vorstand der Seniorenvertretung hat diese neuen Wohnformen besichtigt, ein Vortrag darüber im Rahmen einer Seniorenversammlung im März 2020 wurde Corona bedingt verschoben.</p> <p>Die Nachverdichtung in Wardenburg entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter.</p> <p>In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.03.2021 wurde beschlossen, bei künftigen Bauleitplanungen zu prüfen, ob durch entsprechende Regelungen in städtebaulichen Verträgen die Schaffung von sozialem Wohnungsbau unterstützt werden kann. Darüber hinaus wird auch geprüft, ob und wie die Gemeinde evtl. auch auf anderen Wegen wie z.B. dem Ankauf oder Neubau oder andere Möglichkeiten dazu beitragen kann, günstigen Wohnraum zu schaffen.</p> <p>Im Bebauungsplan Stapelriede sind per Satzungsbeschluss Flächen für soziale Wohnraumförderung ausgewiesen. Das Bewerbungsverfahren startete 2022. In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 24.02.22 erhielten Bewerberinnen und Bewerber auf den ersten fünf Rangplätzen die Gelegenheit, ihre Konzepte vorzustellen. Das Verfahren ruhte, da eine Aktualisierung der Landesrichtlinie zum sozialen Wohnungsbau abgewartet werden soll. Die Grundstücke werden 2025 neu ausgeschrieben werden.</p> <p>Die Gemeinde beabsichtigt die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes in modularer Bauweise (siehe auch Punkt 2).</p> <p>Die Gemeinde beabsichtigt die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes in modularer Bauweise. Hierzu erfolgt im ersten Schritt eine konkrete Ermittlung der entstehenden Kosten (siehe auch Punkt 2).</p> <p>Der Landkreis Oldenburg hat entschieden, sein kreisweites Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) aus dem Jahr 2016 zu aktualisieren und insbesondere die Frage nach den geringen Zuwächsen im preisgebundenen, geförderten Wohnungsbau genauer zu analysieren. Grundlagen für die Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes ist u.a. die Einwohnerstatistik der Kommunen, welche teilweise aufgeschlüsselt nach Ortsteilen, Altersstruktur und Transferleistungsempfänger*innen sowie Migrationsstruktur vorliegt. Weiterhin die Zahlen zum Wohnraumbestand, der Bautätigkeit der letzten Jahre wie auch der zweckgebundenen Wohnungen.</p> <p>Die erste Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes aus dem März 2022 analysiert die Entwicklung des gesamten Wohnungsmarktes im Landkreis Oldenburg quantitativ und qualitativ und zeigt Perspektiven sowie Handlungsempfehlungen für den Zeitraum bis 2030 auf.</p> <p>Im Bestandshaus Korsorsstraße 1 (ehem. Moslesfehner Brückenhaus) wurde dem Vorhabenträger durch städtebaulichen Vertrag auferlegt, 6 Wohnungen zu festgelegten Höchstkaltmieten vorrangig an Wardenburger zu vermieten. Diese Wohnungen werden voraussichtlich Anfang 2025 bezugsfertig.</p>	Amt 50
---	---	--	--------

6	<p>Entwicklung eines bedarfsgerechten flexiblen Mobilitätskonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehr soll bezahlbar, umweltfreundlich, barrierefrei und multimodal (Zusammenwirken der einzelnen Verkehrsmittel) sein • Innerörtliche Vernetzung • Erreichbarkeit Ortszentrum und Oldenburg verbessern/öffentlichen Nahverkehr optimieren • Zeitgemäße Mobilitätsformen berücksichtigen (E-Bikes, Carsharing, Bürgerbus, selbstfahrende Systeme), Schaffung erforderlicher Infrastrukturen (z. B. Wasserstoff- oder E-Tankstellen) • Schwerpunkt E-Bikes, Fahrrad hat Vorrang vor Auto • App wie Mitfahrzentrale (Blablacars) • Private Haltepunkte in der Gemeinde 	<p>ZVBN und LKO klären Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes. Der Landrat möchte auch einen Bürgerbus wieder thematisieren. Den Einsatz eines Bürgerbusses hatte die Verwaltung bereits vor einigen Jahren mit den Orts- und Bürgervereinen besprochen, es fehlte seinerzeit an Ehrenamtlichen.</p> <p>Alternative wären „Private Haltepunkte“. Das setzt voraus, dass Privatpersonen tatsächlich anhalten, um andere Personen mitzunehmen. Ein Link zum Pendlerportal ist auf der Wardenburg-Seite bereits vorhanden.</p> <p>Es soll ein Bürgerprozess zu diesem Thema durchgeführt werden.</p> <p>Die Planung eines Radschnellweges soll übergemeindlich verfolgt werden.</p> <p>Der ÖPNV-Takt wurde ab Dezember 2018 verdichtet, auch für Hundsmühlen, Südmoslesfehn und Achternmeer.</p> <p>Der öffentliche Nahverkehr ist bereits durch eine geänderte Taktung der Busse (halbstündliche Abfahrtszeiten) verbessert worden. Die Verkehrssituation Marktplatz Huntestraße ist durch die Verlegung von Haltestellen an die Oldenburger Straße entzerrt worden. Grundsätzlich ist der ÖPNV durch die im Jahr 2021 fertig gestellte Zentrale Umsteigehaltestelle optimiert worden.</p> <p>Auch beschäftigt sich die Projektgruppe „Mobilität im ländlichen Raum“ (Vertreter aller kreisangehörigen Kommunen und LKO) seit 2019 verstärkt mit der Verbesserung des ÖPNV, u.a. hinsichtlich der Handlungsfelder Mitfahrzentralen, E-Ladestationen, Car- und Bikesharing.</p> <p>Im Dezember 2021 wurde der gesamte Ablauf des Busverkehrs in der Gemeinde Wardenburg umgestellt. Die neu gebaute Zentrale Umsteigehaltestelle (ZUH) ersetzt vollständig die bisherige Haltestelle „Wardenburg Markt“ in der Huntestraße.</p>	Amt 60	
7	<p>Innovationszentrum (Technisches Gründerzentrum) mit Schwerpunkt Medizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Unternehmen nach Wardenburg holen • Neue qualitative, produktive Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen schaffen • Vom Medizinstandort Oldenburg profitieren 	<p>Die Verwaltung hat Kontakt zu den örtlichen Ärzten aufgenommen, um den Bedarf zu ermitteln und Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Verwaltung hat den Bedarf geklärt (u.a. zusammen mit dem Klinikum Oldenburg). Ein Bedarf für ein weiteres Gründungs- und Technologiezentrum mit Schwerpunkt Medizin in Wardenburg besteht nicht, weil die Stadt Oldenburg ein solches Zentrum bereits auf dem ehem. AEG-Gelände realisieren will.</p>	Amt 20	Diese Maßnahme 7 ist abgeschlossen.
8	<p>Aufenthaltort für Jugendliche im Zentrum schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hot Spot einrichten • Jugendzentrum sowie Freiflächen draußen als Aufenthaltsorte • Läden werben, die für Jugendliche attraktiv sind 	<p>Bürgerhaus: Die Nutzung des Bürgerhauses wurde im Juni 2020 aufgenommen. Seitdem werden die Angebote des Bürgerhauses als „Haus der Generationen“ ständig erweitert und richten sich an verschiedene Zielgruppen, wie Eltern, Jugendliche, Kinder, Seniorinnen und Familien. Neben den Angeboten des ansässigen Jugendtreffs und des Seniorenservicebüros besteht eine große Bandbreite an externen Beratungsangeboten (Schuldnerberatung, Rentenberatung, Sozialberatung VDK, Hospizberatung), niedrigschwelligen Angeboten für Familien mit kleinen Kindern, Präventionskursen, Spielgruppen und ehrenamtlich organisierte Angebote, wie Sprachkurse.</p> <p>Die Baumaßnahme wurde aus Mitteln aus dem LEADER-Programm sowie der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert.</p> <p>Aufenthaltort für Jugendliche: Mit dem Umbau des Bürgerhauses (mit Jugendtreff) wurde auch die Außenfläche gestaltet. Für Kinder und Jugendliche wurde vor dem Bürgerhaus ein Podest zum Sitzen geschaffen.</p> <p>Die geplante Einrichtung eines Jugendplatzes konnte 2023 nicht umgesetzt werden, da für die Auftragsvergabe kein geeignetes Angebot abgegeben worden war. Im Rahmen einer Zuwendung kann das Projekt doch noch realisiert werden. Mit der Fertigstellung wird im Frühjahr 2025 gerechnet.</p> <p>Hot Spots sind bereits in öffentlichen Einrichtungen eingerichtet.</p> <p>Im Jahr 2017 wurden auf Basis von Freifunk <u>Nordwest</u> unterschiedliche Standorte mit freien und kostenlosen WLAN-Zugängen versorgt. Dieses Angebot bewährte sich jedoch aus verschiedenen Gründen nicht, da neue technische Anforderungen eine Änderung erforderlich machten.</p> <p>Seitens der Verwaltung wurden nun eigene technische Voraussetzungen entwickelt, die ein verlässliches WLAN-Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer schaffen. Im Rathaus und im neuen Bürgerhaus konnte diese Technik bereits installiert werden. Andere gemeindliche Einrichtungen (z.B. Hallenbad und Bücherei) werden vorbehaltlich der Bereitstellung von entsprechenden Haushaltsmitteln im Jahr 2021 folgen.</p>	Amt 20	

		<p>Die Einrichtung eines Internetanschlusses über Straßenlaternen ist nur mit kostenintensivem Aufwand lösbar, da hier grundsätzlich Tiefbauarbeiten notwendig wären, falls die entsprechenden Leitungen vorhanden sind. Außerdem würden die Kosten einmalig für die Einrichtung eines zusätzlichen Internetanschlusses inkl. der laufenden Unterhaltung anfallen. Diese Alternative sollte daher zunächst nicht weiterverfolgt werden.</p> <p>Die Anbindung eines WLAN-Zugangs am Marktplatz über die Anzeigetafel des VBN ist nach Rücksprache mit dem Unternehmen leider nicht möglich, da hier die Daten über eine Mobilfunkverbindung (SIM-Karte) übertragen werden.</p> <p>Die Frage der Läden wird zusammen mit der Maßnahme 9 betrachtet.</p>		
9	<p>Angebotsmix im Ortskern erhalten/schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkauf persönlich erleben • Einkaufsmöglichkeiten + Nahversorgung im Kernort erhalten • Angebotsmix (Nahversorgung, ärztliche Versorgung, Handwerk, Kultur, Dienstleister, Kunst) • Anreize für Eigentümer, Gewerbetreibende + soziale Einrichtungen schaffen • Generationenübergreifende und generationenspezifische Angebote • Ansiedelung eines Ambulanten Pflegedienstes in Wardenburg (Anregung von RF Döbken im AWK am 08.11.2018) 	<p>Die geplante Erweiterung des Irma-Marktes nimmt konkrete Formen an. Die ersten Bautätigkeiten (Abriss von Nachbarhäusern und Erdarbeiten) wurden bereits aufgenommen.</p> <p>An der Rheinstraße haben sich inzwischen ein Drogeriemarkt und ein Fachgeschäft für Tierbedarf angesiedelt.</p> <p>Die Verwaltung sieht GWMF und WFV vorrangig für die Weiterverfolgung der Maßnahme verantwortlich.</p> <p>Ein gemeinsames Treffen mit dem WFV sowie dem GWMF hat am 25.04.18 stattgefunden. GWMF und WFV möchten zusammen an Ideen arbeiten, um das Ziel zu erreichen.</p> <p>Über die Wardenburg-App können Angebote des Einzelhandels und die Einkaufsmöglichkeiten abgerufen werden. Zur Nahversorgung: Der Irma-Markt bleibt am zentralen Standort und erweitert sich dort.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Corona-Situation fand am 16.04.2020 mit Vertreter*innen von Verwaltung, WFV und GWMF eine Videokonferenz statt. Hier entstand die Idee zur Initiative „Wir sind Wardenburg! Hier kaufe ich ein.“, welche eine gemeinsame Erklärung, eine Plakat- sowie eine Aufkleber-Aktion beinhaltet und direkt umgesetzt wurde.</p> <p>Seit Oktober 2019 ist ein Beratungsbüro eines Ambulanten Pflegedienstes Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Wardenburg. Träger: ZAPP (Zentrum Ambulanter Pflegeprofis).</p> <p>Die Gemeinde Wardenburg hat im Rahmen des Förderprogrammes „Perspektive Innenstadt“ folgende bewilligte Maßnahmen im Förderzeitraum umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingkonzept zur Stärkung des örtlichen Handels und Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals • Citymanagement zur Förderung der Kommunikation und Kooperation als Testphase <p>Zwei weitere beantragte Maßnahmen - Digitaler Rundgang/Imagefilm zur besseren Darstellung Wardenburgs“ sowie „Digitalisierung Unternehmen/lokaler Einkauf im Internet (u. a. zur Weiterentwicklung der Wardenburg-App)“ wurden nicht bewilligt.</p> <p>Die Gemeinde hat für die Maßnahmen „Digitaler Rundgang/Imagefilm“ und „Einrichtung einer Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile“ Förderbewilligungen aus LEADER-Mitteln mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) erhalten. Das Projekt „Digitaler Rundgang/Imagefilm“ konnte im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Die Maßnahme zur Einrichtung einer Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile kann voraussichtlich im ersten Quartal 2025 umgesetzt werden.</p>	GWMF WFV Amt 20	
10	<p>Kulturkonzept für Wardenburg entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzerte, Veranstaltungen und Events für alle Altersgruppen anbieten • Dezentrale Bewerbung kultureller Veranstaltungen • Angebote per digitaler Stelen in den Ortsteilen • Kino im Ratssaal • In- und Outdoor-Konzerte 	<p>Das Kulturkonzept ist fertig gestellt wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Kultur am 08.11.2018 vorgestellt. Seit 2017 werden Veranstaltungen für alle Altersgruppen sowie In- und Outdoor-Konzerte angeboten.</p> <p>Im Jahr 2018 ist eine Vertragsunterzeichnung zwischen dem Entwickler des Mobile Web Guides, die Firma Satelles aus Wardenburg, und dem Gemeinde Wardenburg Marketing Forum zur Umsetzung der App erfolgt. Die Anwendung kann sowohl als Internetseite wie auch als App aufgerufen werden und umfasst die Bereiche „Öffentliche Einrichtungen“, „Tourismus und Kultur“, „Freizeit und Vereine“ sowie „Wirtschaft“. Für jeden Bereich bestehen Arbeitsgruppen, die sich mit der Akquise und Einrichtung von „Partnern“ befassen. Jeder „Partner“ (Einrichtungen, Vereine, Betriebe etc.) erhält eine eigene Mini-Webseite, die in Eigenverantwortung gepflegt wird. Im Rahmen dessen können Veranstaltungen, Neuigkeiten und Angebote veröffentlicht werden, die zudem in interaktiven Bereichen (z.B. in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender) erscheinen. Als Nutzer besteht die Möglichkeit, Themen und Seiteninhabern zu „folgen“ und entsprechend so genannte „Push-Nachrichten“ zu erhalten.</p> <p>Die „Wardenburg-App“ ist seit dem 01.10.2018 im Betrieb.</p>	Amt 20	Diese Maßnahme 10 ist abgeschlossen bzw. wird weiterentwickelt

		<p>Kosten für digitale Stelen wurden ermittelt. Aufgrund der hohen Kosten allein für eine Stele und im Hinblick auf die Verbesserung der Informationen über die neue „Wardenburg-App+“ wird die Anschaffung nicht weiterverfolgt.</p> <p>Durch den Gasthof Dahms gibt es bereits ein attraktives Kino-Angebot in der Gemeinde. Hier soll keine Konkurrenz aufgebaut werden.</p>		
11	Flächendeckend Breitband (Glasfaser) im Ort	<p>Hinsichtlich Breitbandausbau in der Gemeinde Wardenburg ist der 3. Bauabschnitt „Gewerbebetriebe“ abgeschlossen. Der 3. Bauabschnitt „Privatkunden“ wird gegenwärtig umgesetzt.</p>		